# KIN 8 1/2



Journées du Cinéma Africain/African Cinema Festival

Afrikanische Filmtage 2015

26.-30. November 2015/Saarbrücken Kino 81/2



# 15 Jahre Afrikanische Filmtage

Eröffnung Donnerstag, 26.11.2015, 19.00 Uhr L'Œil du cyclone

Regie: Sékou Traoré

Adama, le Monde des Souffles Regie: Simon Rouby Samstag, 28.11.2015, 20.00 Uhr **O Espinho da rosa** 

Regie: Filipe Henriques

Sonntag, 29.11.2015, 20.00 Uhr Outed – the Painful Reality Regie: Kamoga Hassan aka Miracle

Montag, 30.11.2015, 20.00 Uhr

**Fièvres** 

Regie: Hicham Ayouch

# Liebe Zuschauerinnen und Zuschauer,

wenn die Tage immer kürzer werden, sind die lanaen Abende am schönsten im Kino zu verbringen. Dort gehen wir auf (Film-)Reisen und vergessen den Alltag, blicken in seelische Abgründe, erleben die starken Stürme der Gefühle und lachen über das absurde Leben. Im November erwartet Sie bei uns von alldem etwas. Beginnen wir mit den Reisen: Zwei Festival gewähren uns Einblicke in andere Lebenswelten: Die Jüdischen Filmtage vom 1, bis zum 5, November und die afrikanischen Filmtage, die am 26. November beginnen. Die 7. Jüdischen Filmtage, die wir zusammen mit der Synagogengemeinde Saar in Saarbrücken organisieren, werden mit der erfolgreichen Komödie ZERO MOTIVATION eröffnet, die einen schwarzhumorigen Blick auf den Militärdienst von Frauen in Israel bietet. Weiter geht es im Dokumentarfilm SACRED SPERM um sexuelle Aufklärung im ultra-orthodoxen Judentum. MANPOWER beschäftigt sich mit dem Thema Migration. LIFE AS A RUMOR ist ein ehrliches, intimes Porträt über Assi Dayan, Sohn des mächtigen Generals und Verteidigungsministers Moshe Dayan. Assi war der bekannteste Filmschaffende seines Landes, erfolgreich, psychisch labil, süchtig, ständig auf Distanz zu seinem Vater. Der Krimi LA DUNE schildert eine Begegnung zwischen einem älteren französischen Polizeikommissar und einem Auswanderer aus Israel, der seine Identität nicht preisgeben will. Ein leicht ironischer, minimalistischer Film über familiäre Bande, über Beruf und Privatleben, über Pflicht und Glück. Alle Filme werden von Gästen aus Israel und Deutschland begleitet. Verpassen Sie nicht die spannenden Diskussionen.

Drei Wochen später sind wir filmisch in Afrika. Zu Eröffnung der Afrikanischen Filmtage am 26. November präsentieren wir EYE OF THE STORM aus Burkina Faso. Bei der Pflichtverteidigung eines Rebellenführers lernt die idealistische junge Anwältin die Vergangenheit ihres Mandanten als Kindersoldat kennen. ADAMA, LE MONDE DES SOUFFLES, ein französischer Animationsfilm zeigt den Ersten Weltkrieg durch die Augen eines Jungen aus Westafrika. ESPINHO DA ROSA ist eine geheimnisvolle Liebesgeschichte eines Anwalts in Guinea-Bissau. Der Dokumentarfilm OUTED -THE PAINFULL REALITY zeigt die grauenvolle Verfolgung von Homosexuellen in Uganda. Als Abschluss der Filmtage zeigen wir einen marokkanischen Spielfilm über das Leben in den Banlieus von Paris. Zu allen Vorstellungen erwarten wir RegisseurInnen bzw. SchauspielerInnen. Die nächste filmische Reise führt uns nach Polen. Im Rahmen der Polnischen Kulturtage im Saarland präsentieren wir neue polnische Filme. Wer im Oktober den mit dem Silbernen Bären ausgezeichneten Film BODY von Malgorzata Szumowska verpasst hat, kann die subtile Geschichte über die Verarbeitung des Verlusts einer geliebten Person bei uns am 6. und 7.November sehen. In den Filmen DER BÜRGER und WARSCHAU 44 erhalten Sie mal komische, mal makabre Einblicke in die polnische Geschichte. Der satirischen Darstellung des polnischen Katholizismus, des Antisemitismus und des geradezu hysterischen Patriotismus in Der BÜRGER steht der schonungslos realistische Blick auf den Kampf der polnischen Jugend im Warschauer Aufstand 1944 im WAR-SCHAU 44 gegenüber. Darsteller und Produzenten begleiten die beiden Filme und sind gespannt auf die Reaktionen des Publikums. Wer polnisches Kino mag, sollte auch den Film SHOPPING GIRLS über die Prostitution von Minderjährigen in den riesigen Einkaufzentren sehen.

#### Unterstützer des kinos achteinhalb:

Arbeit und Kultur Saarland GmbH Landeshauptstadt Saarbrücken Ministerium für Bildung und Kultur Saarland Medien GmbH Stiftung des Verbandes der Metall- und Elektroindustrie des Saarlandes e.V.











Die Mädchen betrachten sich nicht als Prostituierte, sie möchten nur konsumieren und tauschen ihren Körper gegen Luxusartikel. Der Film war eine Provokation in dem katholisch-konservativen Land.

Wenn Sie lieber spirituelle, metaphysische Themen interessieren, besuchen Sie bei uns die Reihe "Schau mal an – Religion und Glaube im Film". VON MENSCHEN UND GÖTTERN über den gewaltlosen Wiederstand von Mönchen gegen radikale islamistische Rebellen in Algerien ist eine stilles filmisches Zeugnis über die Solidarität der Mönche mit den dort lebenden Menschen und Zeugnis ihrer Liebe zu Gott. ADAMS ÄPFEL über die Resozialisierung eines aus dem Gefängnis entlassenen Neonazis durch einen Provinzpfarrer ist märchenhaft, heiter und düster zugleich, wie das Leben.

Mit der Stiftung ME Saar laden wir Sie zur Diskussion über die Entwicklungen, Herausforderungen und Chancen im Bildungsbereich ein. Zwei Filme, begleitet von Vorträgen und Gesprächen mit Bildungswissenschaftlern, beschäftigen sich mit den Themen Förderung der Hochbegabten (VIER MINUTEN) und Risiken und Potenziale sozialer Netzwerke (UNKNOWN USER). Mögen Sie sich im Kino gruseln? Dann sind Sie bei der Reihe Nachteinhalb im Kino achteinhalb goldrichtig. Die Vorführungen von THE TEXAS CHAINSAW MASSACRE (1974) und DIE UNGLAUBLICHEN GESCHICHTE DES MISTER C. (1957) werden uns zeigen, ob die Filme über Jahrzehnte ihrer Wirkung behalten haben oder ob mit der Zeit andere Qualitäten den Filmen einen Kultstatus geschaffen

An Komödien mangelt es in dem kommenden Programm auch nicht, es erwarten Sie neue witzige Filme aus Rumänien (TRANSYLVANISCHER KNOBLAUCH), aus Frankreich (ZU ENDE IS ALLES ERST AM SCHLUSS) und aus Ungarn (AUS UNERFINDLICHEN GRÜNDEN). Für Liebhaber des Klassikerkinos bieten wir den meisterhaften Film ROSA LUXEMBURG von Margarethe von Trotta und BONJOUR TRISTESSE von OTTO Preminger. Kurz vor der Weihnachtspause möchten wir traditionell am 21. Dezember mit den Kurzfilmen und dem Kurzfilmbuffet die längste Nacht des Jahres feiern.

Wir wünschen Ihnen erholsame Weihnachten und einen tanzenden Schritt ins neue Jahr!

Ingrid Kraus, Waldemar Spallek, Gerd R. Meyer und Theo Wülfing





Impressum

**Herausgeber:** Verein zur Förderung von Medienarbeit e.V., Nauwieserstr. 19

66111 Saarbrücken Fon: (0681) 39 08 88 0 Fax: (0681) 93 58 63 21

E-Mail: info@kinoachteinhalb.de Internet: www.kinoachteinhalb.de Titelbild: Ingrid Kraus aus Motiven des

Filmprogramms

Programmgestaltung und Redaktion:

Ingrid Kraus, Waldemar Spallek, Theo Wülfing, Gerd R. Meyer

Layout: Ingrid Kraus

**Texterfassung:** Gerd R. Meyer, David Borens **Korrekturen:** 

Martina Führer, Werner Michely **Presse, Internet:** Gerd R. Meyer

**Projektion:** Theodor Wülfing, David Borens, Farid Mirghawameddin, Martin Hermann

Systemadministration/Internet:

Martin Hermann

Herstellung: COD, Mainzer Str. 35,

66111 Saarbrücken

Sitzung der Kinogruppe:

Genauen Termin bitte telefonisch erfragen.

Behindertengerecht:

Das Kino achteinhalb ist barrierefrei erreichbar, und es gibt eine Behindertentoilette.

**Eintrittspreise:** 6.-/5.-Euro, Kinder: 3,50 Euro

KooperationspartnerInnen dieses Programms:

–Aldona e.V. Saarland, Beratungsstelle für Migrantinnen und Prostituierte, IN VIA e.V. Berlin, Bundesweiter Koordinierungskreis gegen Menschenhandel (SHOPPING ĞIRL/GALERRIANKI) - Bundesverband Deutscher Kurzfilm Dresden (Kurzfilmtag 2015) - Deutsch-Polnische Gesellschaft Saar, Universität des Saarlandes, Slavistik/Polnischlektorat, Generalkonsulat der Republik Polen in Köln (Neue polnische Filme) -Evangelische Akademie im Saarland, Evangelische Studierenden Gemeinde Saarbrücken (Schau mal an! Religion und Glaube im Film) – Frauengruppe des Lesben- und Schwulenverbandes Deutschland, LSVD Saar (Cinédames) –Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (DIE ARIER) -Katholische Erwachsenbildung im Bistum Trier, Fachstelle Saarbrücken, Katholische Familienbildungsstätte, Frauenbeauftragte der LH Saarbrücken (FrauenLeben - Kinder oder Karierre? Oder doch ganz anders?) – Paritätischer Wohlfahrtsverband, Landesverband Rheinland-Pfalz/Saarland, Nauwieser 19 e.V. (Filmreif - Kino für Menschen in den besten Jahren) –Peter Imandt Gesellschaft, Rosa Luxemburg Stiftung Saar (Rosa Luxemburg - ein Leben für die sozialistische Idee) – Saarländisches Filmbüro e.V., Saarland Medien Saarland Film GmbH (Filmwerkstatt: Im Gespräch) - Stiftung Saarländischer Kulturbesitz , Saarlandmuseum (Georg Hildebrandt im Saarlandmuseum) Stiftung ME Saar, Schule-Wirtschaft-Saarland, Universität des Saarlandes Bildungswissenschaften, (Lernen und Entwicklung heute) - Synagogengemeinde Saar, Landeshauptstadt Saarbrücken, Ministerium für Bildung und Kultur des Saarlandes, Landeszentrale für politische Bildung, Bund Traditioneller Juden in Deutschland, Heinrich Böll Stiftung, Stiftung Demokratie Saarland, Villa Lessing Liberale Stiftung Saar e.V., Arbeit und Kultur Saarland GmbH, Sparkassenverband, Saarland Sporttoto, Ehrlich Reisen & Event (Jüdische Filmtage) Universität des Saarlandes, Frankreichzentrum, Lehrstuhl für Romanische Kulturwissenschaft und Interkulturelle Kommunikation, Romanistik, Universität Bayreuth, Romanische Literaturwissenschaft und Komparatistik, Institut Français Saarbrücken, Hochschule der Bildenden Künste Saar, Experimental Media Lab, Haus Afrika Saarbrücken, Staatskanzlei, Landeszentrale für politische Bildung des Saarlandes, Union Stiftung, Villa Lessing - Liberale Stiftung Saar, Saartoto, Arbeit und Kultur Saarland GmbH, Lesben- und Schwulenverband Deutschland, LSVD Saar (Afrikanische Filmtage) – Volkshochschule des Regionalverbandes Saarbrücken (Neue polnische Filme, Afrikanische Filmtage, Nachteinhalb)

#### Erklärung der Abkürzungen:

R = Regie, B = Drehbuch, K = Kamera, P = Produktion, A = Animation, Sch = Schnitt, M = Musik, SD = Sound-design, D = DarstellerInnen, T = Ton, F = Farbe, s/w = schwarz-weiß, Min = Minuten, OmU = Originalfassung mit deutschen Untertiteln, OmeU = Originalfassung mit englischen Untertiteln, OmfU = Originalfassung mit französischen Untertiteln, OF = Originalfassung, dtF = deutsche Synchronfassung, UA = Uraufführung, FSK: Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft, BJF(Bundesverband Jugend und Film)-Empfehlung = BJF, DCP = Digital Cinema Package



# November 2015

1. bis 5. November	Jüdische Filmtage	2015
	J.	
So, 1., 19.00 Uhr	ZERO MOTIVATION, IL 2014, R u B: In Anwesenheit des Produzenten die Diskussion Umtrunk im NN.	Talya Lavie, F, 97 Min, OmeU, Seite 9 <b>Eilon Ratzkovsky. Im Anschluss an</b>
Mo, 2., 20.00 Uhr	SACRED SPERM, IL 2014, R: Ori Gruzuckermann, F, 74 Min, OmeU, Dokum	entation, Seite 9
	Gast: Rabbiner Andrew Aryeh St	eiman
Di, 3., 20.00 Uhr	MANPOWER, IL 2014, R u B: Noam   Der Produzent Yev Roeh wird zu	'
Mi, 4., 20.00 Uhr	LIFE AS A RUMOR, IL 2013, R: Adi A Rabiner, F, 133 Min, OmeU, Dokumento Moish Goldberg wird zur Diskuss	
Do, 5., 20.00 Uhr	LA DUNE, IF/IL 2013, R u B: Yossi Avin Yossi Aviram wird zur Diskussion	ram, F, 85 Min, OmeU, Seite 11
Fr, 6. u Sa, 7. 20.00 Uhr	Neue polnische Filme BODY	Polen 2015, R: Małgorzata Szumowska, F 90 Min, OmU, Seite 11
So, 8.	GEW DIE ARIER	D 2013, R u B: Mo Asumang, F, 95 Min, Seite 12
So, 8. u Mo, 9. 20.00 Uhr	Saarbrücker Premiere - Komödie AUS UNERFINDLICHEN GRÜNDEN	Ungarn 2014, R, B u K:, M: Lóci Csorba, Gábor Reisz, F, 89 Min, FSK: nicht bewer- tet, OmU, Seite 12
Di, 10. 20.00 Uhr	FrauenLeben - Kinder oder Karriere? Oder doch ganz anders? DU BIST DRAN	D 2012, R u B: Sylke Enders, F, 90 Min, FSK: nicht bewertet, Seite 13
Mi, 11., 15.00 und 20.00 Uhr (dtF) Fr, 13., 20.00 Uhr (OmU)	Filmreif - Kino für Menschen in den besten Jahren ZU ENDE IST ALLES ERST AM SCHLUSS	F 2014, R: Jean-Paul Rouve, F, 94 Min, FSK: 0, dtF/OmU, Seite 13
Fr. 13. 22.00 Uhr	Nachteinhalb THE TEXAS CHAINSAW MASSACRE	USA 1974, R: Tobe Hooper, F, 80 Min, FSK: ab 18, OmU, Seite 14
	Texas Chainsaw Massacre – 26 Jo warum? Einführender Vortrag vo	
Sa, 14. 20.00 Uhr	cinédames ALLES WIRD GUT	D 1997, R: Angelina Maccarone, F, 90 Min, FSK: 0, Seite 14
So, 15. und Mo, 16. 20.00 Uhr	Saarbrücker Premiere - Komödie AUS UNERFINDLICHEN GRÜNDEN	Ungarn 2014, R, B u K:, M: Lóci Csorba, Gábor Reisz, F, 89 Min, FSK: nicht bewer- tet, OmU, Seite 12



# November 2015

Di, 17. (dtF) Schau mal an - Religion und F 2010, R: Xavier Beauvois, F, 123 Min, Mi, 18. OmU Glaube in Film! FSK: 12, OmU/dtF, Seite 15 VON MENSCHEN UND 19.00 Uhr GÖTTERN Am Dienstag Einführung: Dr. Mathias Freudenberg, Pfarrer Do, 19., 20.00 Uhr Lernen und Enwicklung heute-D 2006, R u B: Chris Kraus, F, 111 Min, Förderung der Hochbegabten FSK: 12, Seite 15 VIER MINUTEN Einführung und Diskussion: Prof. Dr. Jörn R. Sparfeldt, Bildungswissenschaften, Universität des Saarlandes. Nach der Diskussion Umtrunk Fr, 20. - So, 22. Saarbrücker Premiere - Komödie USA/Rumänien/Niederlande 2014, R: Film für die ganze Familie 20.00 Uhr Luciano Alexander, F, 90 Min, FSK: nicht **TRANSSYLVANISCHER** bewertet, OmU, Seite 16 KNOBLAUCH Mo, 23. Neue polnische Filme PL 2014, R u B: Jerzy Stuhr, F u s/w, DER BÜRGER 20.00 Uhr 100 Min, OmeU, Seite 16 Gast: Die Schauspielerin Sonja Bohosiewicz Di, 24. Rosa Luxemburg - Ein Leben DE 1985, R u B: Margarethe von Trotta, F, 20.00 Uhr für die sozialistische Idee 123 Min, FSK: ab 12, Seite 17 ROSA LUXEMBURG Neue polnische Filme Mi, 25. PL 2009, R u B: Katarzyna Roslaniec, F, 19.30 Uhr 25 Jahre Aldone e.V. 76 Min, FSK: 12, OmU, Seite 18 **GALERIANKI — SHOPPING GIRLS** Gast: Barbara Eritt, IN VIA e.V. Berlin und bundesweiter Koordinierungskreis gegen Menschenhandel Afrikanische Filmtage 2015 L'ŒIL DU CYCLONE — EYE OF THE STORM, Burkina Faso/F 2015, R: Sékou Do, 26. 19.00 Uhr Traoré, F, 101 Min, OmeU, Seite 18 Eröffnung Der Regisseur Sékou Traoré wird zur Diskussion anwesend sein. Nach der Diskussion lädt Haus Afrika zu einem Umtrunk im NN ein. ADAMA, LE MONDE DES SOUFFLES, F 2015, R: Simon Rouby, F, 82 Min, Fr, 27. OmeU, Animationsfilm, Seite 19 20.00 Uhr **ESPINHO DA ROSA,** Guinea-Bissau 2013, R u B: Filipe Henriques, F, 97 Min, Sa, 28. OmeU, Seite 19 20.00 Uhr Der Regisseur Filipe Henriques wird zur Diskussion anwesend sein. OUTED - THE PAINFUL REALITY, Uganda 2015, R: Kamoga Hassan aka So, 29. Miracle, 66 Min, F, OmeU, Seite 19 20.00 Uhr Gast: Regisseur Kamoga Hassan FIÈVRES, Marocco, 2013, R: Hicham Ayouch, F, 90 Min, OmeU, Seite 20 Mo, 30. Der Hauptdarsteller Slimane Dazi wird zur Diskussion anwesend 20.00 Uhr sein.



Dezember 2015

Di, 1. 20.00 Uhr	Neue polnische Filme WARSCHAU '44	Polen 2014, R: Jan Komasa, F, 130 Min, FSK: 16, OmU, Seite 20
	Gast: Ewa Brodzka (Casting Regi	sseurin)
Mi, 2. – Fr, 4. 20.00 Uhr	Saarbrücker Preniere DOMIAN, INTERVIEW MIT DEM TOD	D 2015, R u B: Birgit Schulz, F, 79 Min, Dokumentarfilm, Seite 21
Sa, 5. — Mo, 7. 20.00 Uhr	Saarbrücker Premiere ELECTROBOY	Schweiz 2014, R u B: Marcel Gisler, F+sw, 113 Min, OmU, Seite 21
Di, 8. (dtF) Mi, 9. (OmU) <b>19.00 Uhr</b>	Schau mal an - Religion und Glaube im Film ADAMS ÄPFEL - GOTT IST AUF MEINER SEITE	DK 2005, R u B: Anders Thomas Jensen, F, 94 Min, FSK: 16, Seite 22
	Am Dienstag Einführung: Johann Akademie im Saarland.	a Wittmann, Pfarrerin, Leiterin der Ev.
Do, 10. 20.00 Uhr	Lernen und Entwicklung heute Risiken und Potenziale sozialer Netzwerke UNKNOWN USER	USA 2014, R: Leo Gabriadze, F, 83 Min, FSK: 12, dtF, Seite 22
		berger, Bildungswissenschaftler, Uni- ion mit Umtrunk im Anschluss an den
Fr, 11. 20.00 Uhr	Gregor Hildebrandt im Saar- landmuseum BONJOUR TRISTESSE	USA 1957, R: Otto Preminger, s/w, 94 Min FSK: ab 16, OmU, Seite 23
Sa, 12. bis Di, 15. 20.00 Uhr	Saarbrücker Preniere CINEMA: A PUBLIC AFFAIR	D 2015, R u B: Tatiana Brandrup, F, 99 Min, OmU, Dokumentarfilm, Seite 23
Mi, 16. 20.00 Uhr	Filmwerkstatt: Im Gespräch der Saarbrücker Filmemacher Ludwig Schmidtpeter	USA/D/HONG KONG 2014, R: Ludwig Schmidtpeter, Tim Gruenewald , F, 93 Min, OmU, Dokumentarfilm, Seite 24

### Erklärung der Abkürzungen:

R = Regie, B = Drehbuch, K = Kamera, P = Produktion, A = Animation, Sch = Schnitt, M = Musik, SD = Sounddesign, D = DarstellerInnen, F = Farbe, s/w = schwarz-weiß, Min = Minuten, OmU = Originalfassung mit deutschen Untertiteln, OmeU = Originalfassung mit englischen Untertiteln, OmfU = Originalfassung mit französischen Untertiteln, OF = Originalfassung, dtF = deutsche Synchronfassung, UA = Uraufführung, FSK: Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft, BJF-Empfehlung = Bundesverband Jugend und Film



# Dezember 2015

**HERZENS** 

Do, 17., 15.00 u. 20.00 Uhr (dtF) Sa, 19. u. So, 20. 20.00 Uhr (OmU) Filmreif - Kino für Menschen in den besten Jahren

DER CHOR — STIMMEN DES

USA 2014, R: François Girard, F, 104 Min, FSK: 0, dtF/OmU, Seite 25

Fr, 18. 22.00 Uhr Nachteinhalb
DIE UNGLAUBLICHE
GESCHICHTE DES MISTER C.

USA 1957, R: Jack Arnold, s/w, 81 Min, FSK: ab 12, OmU, Seite 25

Mo, 21. 20.00 Uhr Der Kurzfilmtag - Kurzfilmbüffet
SHORTS ATTACK GOLDEN SHORTS:
FESTIVAL HIGHLIGHTS 2015

Das Kurzfilmprogramm zum Kurzfilmtag, Seite 26

# November/Dezember 2015

Kinderkino samstags um 15 Uhr

7. November KLETTER - IDA, DK/NO/SE 2001, R: Hans Wullenweber, F, 87 Min, dtF, FSK: 6 (besonders wertvoll), BJF-Empfehlung: 8

14. November KURZFILME FÜR KINDER MIT PRÄDIKAT (2), Zehn Kurzfilme mit den Prädikaten "wertvoll" und "besonders wertvoll", 86 Min, FSK:0

21. November **PADDINGTON,** GB/FR/CA 2014, R: Paul King, F, 95 Min, dtF, FSK: 0, BJF-Empfehlung: 8

28. November **DIE TIGERENTENBANDE,** D 2011, R: Irina Probost, F, 71 Min, dtF, Animationsfilm, FSK: 0

5. Dezember **DER WEIHNACHTSMUFFEL**, GB 2009, R u B: Debbie Isitt, F, 105 Min, dtF, FSK: 0

12. Dezember, MAMA MUH UND DIE KRÄHE, SCHWEDEN/D/UNGARN, 2009, R: Igor Veyshtagin, F, 78 Min, FSK: 0, BJF-Empfehlung: ab 5 Jahren

19. Dezember **DIE LEGENDE VOM WEIHNACHTSSTERN,** Norwegen 2013, R: Nils Gaup, F, 77 Min, FSK: 0

DIE TEXTE ZU DEN KINDERFILMEN ERSCHEINEN IN EINEM EIGENEN INFOBLATT

# Jüdische Filmtage ZERO MOTIVATION



Israel 2014, R u B: Talya Lavie, K: Yaron Scharf, D: Dana Ivgy, Nelly Tagar, Shani Klein, Heli Twito, Meytal Gal Suisa, F, 97 Min, OmeU

# Jüdische Filmtage SACRED SPERM



Israel 2014, R: Ori Gruder, B: Ori Gruder, Oded Farber, Eado Zuckermann, F, 74 Min, OmeU, Dokumentation

Gast: Rabbiner Andrew Aryeh Steiman

#### Sonntag, 1. November, 19.00 Uhr

rgendwo in der Wüste Negev träumen fünf israelische Soldatinnen vom aufregenden Leben in Tel Aviv und davon, bald ihren Militärdienst hinter sich zu lassen. Bis dahin vertreiben sie sich ihre Zeit mit Popsongs, Computerspielen und anderen Blödeleien. Dabei kämpfen sie nicht nur gegen die Langeweile und so manche amouröse Verstrickungen, sondern auch gegen die Regeln ihrer männlichen Vorgesetzten. Ein schwarzhumoriger Blick hinter die Kulissen der israelischen Armee mit brillanter Besetzung, allen voran Dana lvgy, der Shooting Star des israelischen Kinos. Der meistbesuchte Film Israels im Jahr 2014. (Jüdisches Filmfestival Wien 2015)

Die jungen Soldatinnen kämpfen gegen Routine, unsinnige Regeln und die männlichen Vorgesetzten. Nur ihre ehrgeizige Aufpasserin Rama (Shani Klein) träumt von einer höheren Position und einer Karriere im Militär. Doch die Einheit aus Soldatinnen, die sie befehligt, ist genauso untalentiert, wie sie untätig ist, sodass ihre Chancen auf eine Beförderung regelmäßig zunichte gemacht werden. (filmstarts.de)

Der Produzent Eilon Ratzkovsky wird zur Diskusssion anwesend sein. Anschließend Umtrunk im NN.



### Montag, 2. November, 20.00 Uhr

🔁 s ist ein Ringen mit dem eigenen Körper, ein Kampf gegen das Verlangen. Ein Teenager sitzt auf einer Bank, neben ihm sein Religionslehrer. Er habe gesündigt, sagt der Junge. Er fühle sich schuldig. Der junge Mann hat nichts verbrochen, niemandem Schaden zugefügt. Sein Vergehen, das er dem Religionslehrer mit zittriger Stimme beichtet, besteht darin, dass er sich selbst berührt hat. Der Teenager gehört - ebenso wie sein Lehrer - dem ultra-orthodoxen Judentum an. In dieser religiösen Strömung ist Masturbation eine Sünde. sind unkeusche Blicke und Gedanken ein kaum verzeihlicher Fehltritt. Doch was tun, wenn man erwachsen wird und der Körper plötzlich das Verbotene begehrt? Die Szene entstammt einer Dokumentation, die derzeit in Israel eine Debatte befeuert. In SACRED SPERM begleitet die Kamera den ultra-orthodoxen Vater Ori Gruder, der seinen zehnjährigen Sohn über Sexualität aufklären will. Dafür spricht er zum Beispiel mit einer Wissenschaftlerin, einem Rabbi und einem gläubigen Juden, der bald heiraten und zum ersten Mal mit einer Frau schlafen soll. Der Filmemacher will wissen: Was genau ist im Judentum verboten? Was erlaubt? Und wie widersteht man der Versuchung? Dass er diese Fragen öffentlich stellt, bricht ein Tabu – und könnte die Welt der Religiösen prägen. "Früher wäre es unmöglich gewesen, über so ein Thema zu sprechen", sagte Gruder der israelischen Zeitung "Haaretz". Doch heute sei das Laster nur einen Klick entfernt – auch für religiöse Teenager. "Ich glaube, die Rabbiner hatten das Gefühl, es sei Zeit, diese Dinge anzusprechen." (Alexandra Rojkov, DPA/stern.de)

# Jüdische Filmtage MANPOWER



Israel 2014, R u B: Noam Kaplan, K: Iddo Soskolne, M: David Klemes & Gal Toren, D: Samuel Calderon, Yossi Marshek, Sun Intusap, Liat Goren, Neta Shpigelman, F. 85 Min, OmeU

Der Produzent Yoav Roeh wird zur Diskussion anwesend sein.

# Jüdische Filmtage LIFE AS A RUMOR



Israel 2013, R: Adi Arbel, Moish Goldberg, B: Assi Dayan, Tal Rabiner, K: Shark De Mayo, M: Aviv Aldema, D: Assi Dayan (Erzähler), Moshe Dayan (Archiv-Filmmaterial), F, 133 Min, OmeU, Dokumentarfilm

### Dienstag, 3. November, 20.00 Uhr

ser wunderbar böse, tief humane Film MANPOWER Livon Noam Kaplan erzählt unter anderem die Geschichte des verdienstvollen Polizisten Meir Cohen, der sich jedoch von jedem Geldautomaten demütigen lassen muss, weil sein Konto nie gedeckt ist. Als er der Einwanderer- und Abschiebepolizei zugeteilt wird, beschließt Cohen, mittels Überstunden seine Einkommenssituation grundlegend zu verbessern. Aber wer in Israel ist eigentlich kein Einwanderer und ist Abschiebung nicht: Deportation? (tagesspiegel.de) Minibus-Betreiber Haim ist zutiefst bekümmert über die Auswanderung seines Sohnes, seiner Schwiegertochter und seines Enkelkindes nach Kanada. Erez, der Sohn einer Filipina, kämpft mit aller Macht für seinen Traum in einer IDF-Kampfeinheit dienen zu dürfen, während Bamba, ein nigerianischer Einwanderer glaubt, durch harte Arbeit und autes Benehmen der Deportation zu entkommen. Er steht vor der schweren Entscheidung, zusammen mit seiner Familie das Land zu verlassen oder sich vor der Polizei zu verstecken.

MANPOWER beschäftigt sich mit der Lebenswirklichkeit in Israel im 21. Jahrhundert: mit sozioökonomischer Ungleichheit, Immigration und Fremdenfeindlichkeit und der Erosion der Gemeinschaft. Ein anrührender Film, tief im Humanismus verwurzelt.

### Mittwoch, 4. November, 20.00 Uhr

Tiger aus Israel kommt oder alt genug ist, weiß sofort, II wer der Mann mit der Augenklappe ist: Moshe Dayan, General und Verteidigungsminister, einer der Gründerväter Israels. Am 1. Mai 2014 starb Assi Dayan, Sohn des Generals und Politikers Mosche Dayan, im Alter von 68 Jahren in seiner Wohnung in Tel Aviv. Drei Tage später wurde der Sohn im Moschaw Nahalal im Jesreel-Tal neben dem Grab seines Vaters beerdigt. Die Schauspielerin Gila Almagor, die in mehreren Filmen von und mit Assi Dayan auftrat, sagte der Zeitung Haaretz, ihr Kollege sei "nicht nur ein großes Genie des israelischen Films gewesen, sondern ein Genie der israelischen Kultur überhaupt." Doch Assi Dayan war auch Getriebener und Süchtiger: Abstürze gehörten zu seinem Leben in ähnlicher Regelmäßigkeit wie Ehrungen und Auszeichnungen. Zu seinem Vater Mosche Dayan, der kurz vor dem Sechstagekrieg 1967 Verteidigungsminister wurde, hatte der psychisch labile Filmemacher eine schwierige Beziehung. Sein turbulentes Leben hat Assi Dayan als Rebellion gegen den prominenten Vater und das israelische Establishment bezeichnet. Seine Mutter, die Friedensaktivistin Ruth Dayan (97), überlebte ihren Sohn. (juedische-allgemeine.de)

Der Regisseur Moish Goldberg wird zur Diskussion anwesend sein.

# Jüdische Filmtage LA DUNE



F/Israel 2013, R u B: Yossi Aviram, K: Antoine Héberlé M: Avi Belleli, D: Niels Arestrup, Lior Ashkenazi, Guy Marchand, Emma de Caunes, Jean-Quentin Châtelain, Mathieu Amalric, Moni Moshonov, F, 85 Min, OmeU

# Neue polnische Filme BODY



CIAŁ

# Donnerstag, 5. November, 20.00 Uhr

anoch ist einsam – er hat Israel, sein Heimatland, aus mysteriösen Gründen verlassen und ist nach Frankreich ausgewandert. Eines Tages findet ihn eine unbekannte Frau am Meeresufer. Im Krankenhaus versucht man, seine Identität herauszufinden, doch er spricht nicht und niemand scheint ihn zu kennen. Inspektor Ruben Vardi übernimmt den Fall und wird kurze Zeit später mit merkwürdigen Vorkommnissen konfrontiert. (kino-zeit.de)

In seinem Langfilmdebüt interpretiert Yossi Aviram den "film policier", den klassischen Krimi, mit zwei "Großen" des französischen Arthouse-Kinos neu: Niels Arestrup und Guy Marchand, in einem Cameo-Auftritt außerdem Matthieu Amalric. Ein letzter Fall am Ende der erfolgreichen Karriere des Kommissars, der offen in einer schwulen Partnerschaft lebt, geht daneben. Spannung baut Aviram nicht über temporeiche Action, sondern über Details, Andeutungen und Auslassungen, falsche Fährten und Widersprüche auf. So wird die Krimigeschichte zum subtilen, hintergründigen Drama mit feiner ironischer Note, in dem individuelle Geschichte und familiäre Bande, Beruf und Privatleben, vor allem aber der Konflikt mit - eigenen wie fremden - Rollenerwartungen sowie Pflicht, Glück und Unglück auf exemplarische und wunderbare Weise menschlich erfahrbar werden. (Barbara Reumüller, identities.at)

Der Regisseur Yossi Aviram wird zur Diskussion anwesend sein.

# Freitag, 6. und Samstag, 7. November, 20.00 Uhr

J anusz ist ein Mensch, den so leicht nichts erschüt-tern kann. Als Untersuchungsrichter recherchiert er präzise, am Tatort analysiert er jedes Detail. Trotz der extremen Situationen, mit denen er konfrontiert ist, arbeitet er viel. Vielleicht zu viel. Seiner magersüchtigen Tochter Olga, die noch immer ihrer verstorbenen Mutter nachtrauert, steht er indessen hilflos gegenüber. Aus Sorge, sie könne sich umbringen, lässt er sie in eine Klinik einweisen, in der die Psychologin Anna ihren Dienst versieht. Diese hat vor Jahren ihr Baby durch plötzlichen Kindstod verloren, verschanzt sich mit ihrem gro-Ben Hund in einer streng abgeriegelten Wohnung und beschwört Geister, die aus dem Jenseits zu den Lebenden sprechen. Małgorzata Szumowska arbeitet mit Elementen der schwarzen Komödie, um von der Schwierigkeit zu erzählen, den Verlust geliebter Menschen zu verarbeiten. Es geht um die Angst vor Nähe und die Sehnsucht danach, um die Bestrafung des eigenen Körpers aus Seelennot und um die Flucht in die Esoterik. Eine komplexe Reflexion über die Einsamkeit des Herzens und den Konflikt zwischen Rationalität und dem Glauben an ein Universum des Übersinnlichen. (Berlinale.de)

Polen 2015, R: Małgorzata Szumowska, B: Małgorzata Szumowska, Michał Englert, K: Michał Englert, D: Janusz Gajos, Maja Ostaszewska, Justyna Suwała, Ewa Dałkowska, Adam Woronowicz, Tomasz Ziętek, Małgorzata Hajewska-Krzysztof, Ewa Kolasi**ń**ska, Roman Gancarczyk, Władysław Kowalski, F, 90 Min, OmU

GEW

# **DIE ARIER**



D 2013, R u B: Mo Asumang, K: Susanna Salonen, Yoliswa Gärtig, M: Moritz Denis, Eike Hosenfeld, Tim Stanzel, Sch: Lena Rem, F, 95 Min, FSK: nicht bewertet, empfohlen ab 14 Jahren

Saarbrücker Premiere -Komödie

# AUS UNERFINDLICHEN GRÜNDEN



Ungarn 2014, R, B u K:, M: Lóci Csorba, Gábor Reisz, D: Áron Szentesi, Áron Ferenczik, Erzsébet Szentesi, Katalin Takács, Endre Szentesi, Zsolt Kovács, F, 89 Min, FSK: nicht bewertet, OmU

### Sonntag, 8. November, 11.00 und 20.00 Uhr

ie deutsch-afrikanische Filmemacherin Mo Asumang geht in der unmittelbaren Konfrontation mit Vertretern rechter Gesinnungen den Fragen nach, was denn eigentlich "deutsch" ist, was es mit dem Begriff des "Ariers" auf sich hat und wie (weiße) Rassisten überhaupt "ticken". Der formal unspektakuläre, thematisch hochinteressante Film lebt in erster Linie von der Offenheit, mit der die Regisseurin Neonazis und Geistesverwandte zu selbstentlarvendem Gestammel animiert. In den meisten Dokumentationen über Neonazis wird viel über, aber wenig mit ihnen geredet. Asumang hingegen stürzt sich mitten hinein ins braune Getümmel, besucht Konzerte, Versammlungen und Demonstrationen der Rechten und stellt ihnen schlichte Fragen. Doch eine Antwort bekommt sie von den finster dreinblickenden Gesellen so gut wie nie. Wenn doch mal einer zu einem Gestammel ansetzt, ist bald ein anderer zur Stelle, der ihn beiseite zieht. Auch Burschenschaftler, die Asumang auf einem Fest mit der Frage "Was ist deutsch?" konfrontiert, verweisen mit dem Bierkrug in der Hand nur auf die Pressestelle ihrer Organisation. Tom Metzger, den rassistischen Gründer der amerikanischen "White Aryan Resistance"-Bewegung, bringt Asumang mit einer unvermittelten Umarmung aus der Fassung. Und einen Vertreter des Ku-Klux-Klan in voller Montur irritiert sie bei einem nächtlichen Interview mit der Frage, ob er eigentlich glücklich sei. (Reinhard Lüke, Filmdienst 2014/24)

# Sonntag, 8. und Montag, 9. November, Sonntag, 15. und Montag, 16. November, 20.00 Uhr

eit ihn seine Freundin Eszter verlassen hat, irrt Áron durch die Straßen Budapests wie ein moderner Buster Keaton: Seine todernste Miene drückt aus. dass er sich als kleines Rädchen in einem globalen Getriebe empfindet, zu dem er keinen echten Bezug hat. Áron lacht fast den aanzen Film über nicht, obwohl er selbst ein wirklich komischer Held inmitten einer Geschichte ist, die das triste Erwachsenwerden durch die rosarote Spaßbrille betrachtet. Áron hat studiert, aber keinen Job, eine Wohnung, aber auch eine Mutter, die ihm die Haare kämmt, wenn er zum Essen kommt. Er ist 29 und plant für die Zukunft nur eines: "Am Montag beginne ich, mein Buch zu schreiben." Nach durchzechter Nacht mit Freunden stellt er erschrocken fest, dass er einen Flug nach Lissabon gebucht hat. Der Film verfügt über einen ausgeprägten Stilwillen. Es passt zum heitermelancholischen Schwebezustand, in den einen die Geschichte versetzt, wenn einer von Árons Freunden mit der Bierflasche in der Hand auf die Straße tritt und ein Lied über das Glück anstimmt. Reisz tanzt gerne aus der Realität heraus, zum Beispiel mit Zeitlupen, mit Situationen, die ins Groteske münden, und mit surrealen Einfällen. All das fügt sich zu einer gut gelaunten, frischen Komödie mit beträchtlichem Unterhaltungswert, die mit einem der originellsten und zugleich hoffnungsvollsten Abspänne, die seit langem zu sehen waren, endet. (Bianka Piringer, kino-zeit.de)

FrauenLeben - Kinder oder Karriere? Oder doch ganz anders?

# **DU BIST DRAN**



D 2012, R u B: Sylke Enders, K: Jens Harant, M: Rudolf Moser, D: Lars Eidinger, Ursina Lardi, Lian van Enschot, Johanna Scharf, Horst Westphal, Ruth Reinecke, Jutta Wachowiak, Peter Benedict, F, 90 Min, FSK: nicht bewertet

Einführung: Dr. Nicole Hennecke, Leiterin der Katholischen Erwachsenenbildung Saarbrücken. Im Anschluss: Umtrunk

Filmreif - Kino für Menschen in den besten Jahren

# ZU ENDE IST ALLES ERST AM SCHLUSS



#### LES SOUVENIRS

F 2014, R: Jean-Paul Rouve, B: David Foenkinos, Jean-Paul Rouve, K: Christophe Offenstein, Alexis Rault, D: Michel Blanc, Annie Cordy, Mathieu Spinosi, Chantal Lauby, William Lebghil, Audrey Lamy, F, 94 Min, FSK: O, dtF

### Dienstag, 10. November, 20.00 Uhr

eter ist ganz offensichtlich nicht zu beneiden: Als arbeitsloser Restaurator antiker Möbel hat er sich in die Rolle eines Hausmanns begeben oder vielmehr drängen lassen. Seine Frau Elisabeth macht Karriere als Entwicklungshelferin. Sie kommt in der Welt herum, während Peters Welt immer mehr auf die eigenen vier Wände zusammenschmilzt. Er kümmert sich um den Haushalt und die beiden Kinder. Aber nicht, dass Peter diesen Zustand geduldig ertragen würde. Er befindet sich in der Defensive, und im Verlauf der Handlung zeigt sich, dass er regelrecht in seinem Frust ertrinkt. Dazu ist zu Anfang des Films seine Mutter gestorben, und sein Vater, ein erfolgreicher Macher, präsentiert ihm bald danach seine viel jüngere neue Lebensgefährtin. Als dann Elisabeth für zwei Jahre nach Nairobi geschickt werden soll und ohne mit Peter darüber zu reden schon mal so gut wie zusagt, gerät die Ehe der beiden gefährlich in eine Schieflage. Peter stellt als Modellcharakter gewissermaßen sämtliche männlichen Rollenmuster auf den Kopf: Peter ist gewissermaßen entmannt, und die Konsequenzen davon zeigen sich gegen Ende des Films in immer schmerzhafterer Deutlichkeit. Der Film nimmt seine Figuren präzise unter die Lupe und seziert sie regelrecht. Oft wirkt der Film gar nicht inszeniert, sondern geradezu dokumentierend. Die Autorin Sylke Enders hat daraus ein fein beobachtendes und hochspannendes Psychodrama geschaffen, das unter die Haut geht. (fnp.de)

# •--

# Mittwoch, 11. November, 15.00 und 20.00 Uhr (dtF), Freitag, 13. November, 20.00 Uhr (OmU)

omain Esnard ist jung und hat das ganze Leben noch vor sich. Sein Vater Michel ist Postbeamter alter Schule und geht gerade in Rente. Seine geliebte Großmutter Madeleine lebt seit demTod des Großvaters im Seniorenheim, was sie so scheußlich findet, dass sie urplötzlich Reißaus nimmt und spurlos verschwindet. Familie Esnard gerät dadurch in noch größeren Aufruhr. Vater Michel, ohnehin konsterniert über den eigenen Ausstieg aus dem (Berufs-)Leben, kriegt einen Wutanfall nach dem nächsten. Und Romains Mutter erklärt, dass sie die Scheidung will. Eines Tages findet Romain in seinem Briefkasten eine Postkarte und darin einen kleinen Hinweis, an welchem Ort nach Madeleine zu suchen ist. Romain macht sich auf den Wea in die Normandie und begegnet nicht nur einem unverhofften Tankstellenorakel, das Auskunft über die große Liebe gibt, sondern auch Erinnerungen an erste und späte Dinge des Lebens. MONSIEUR CLAUDE-Star Chantal Lauby und der französische Komödienheld Michel Blanc zeigen sich in diesem unbeschwerten und turbulenten Erinnerungsfamilienabenteuer von ihrer besten Seite. Das Leben ist eine ernste Angelegenheit. Der Film lässt es uns in den gleichermaßen schillernden und bezaubernden Farben sehen, die zwischen Vergangenheit und Zukunft herrschen. (Verleihinfo)

# Nachteinhalb

# THE TEXAS CHAINSAW MASSACRE



USA 1974, R: Tobe Hooper, B: Kim Henkel, Tobe Hooper, K: Daniel Pearl, M: Arkey Blue, Roger Bartlett & Friends, Timberline Rose, Sch: Sallye Richardson, Larry Carroll, D: Marilyn Burns, Paul A. Partain, Edwin Neal, Jim Siedow, Gunnar Hansen, Allen Danziger, F, 80 Min, FSK: ab 18, OmU

# Cinédames -Frauenthemenmonat ALLES WIRD GUT



### Freitag, 13. November, 22.00 Uhr

em eigentlichen Geschehen vorgelagert sind aufblitzende Bilder: zombiehaft halb verweste Körper, ٹم defigurierte Köpfe. Ein Grabschänder geht um im tiefen Texas, die Wirklichkeit, die Normalität, ist ganz und gar aus den Fugen geraten. Das Böse ist schon da, auch wenn es so richtig erst Gestalt annehmen will, als ein Anhalter die Szene betritt. Fünf junge Menschen, unterwegs im Kleinbus, man hört Musik, das Radio läuft, das könnte alles sehr unschuldig sein, aber das ist es nicht. Da sind die schnellen Schnitte, nach drinnen, nach draußen, von ganz nah in die Totale und wieder zurück. Da ist die Kamera, die gerne tief lauert und Bewegungen macht, die erst einmal leise verstören. Der Film ist kein Horrorfilm in dem Sinn, dass etwas Schreckliches immerzu droht. In Wahrheit aber löst sich der Horror als das Grauen, das mit dem Hereinbrechen droht. immer sehr schnell ins Schlimmere auf: in den Terror der reinen Anwesenheit des Grauens. Der Opa mit bleichem Zombiegesicht, der Tankstellenmann, bei dem in der Ecke die Wurst hängt, und das Ledergesicht mit Kettensäge: All das versammelt sich am Abendmahlstisch zur Menschenfleischspeise unter Gedröhn und großem Geschrei (Ekkehard Knörer, filmzentrale.de)

TEXAS CHAINSAW MASSACRE – 26 Jahre verboten – wieso, weshalb, warum? Einführender Vortrag von Dr. Manfred Hahn, FSK.

### Samstag, 14. November, 20.00 Uhr

ie Wege zweier grundlegend verschiedener Deutsch-Afrikanerinnen kreuzen sich, als sich die تحر Aussteigerin Nabou von der Karrierefrau Kim als Haushaltshilfe einstellen lässt, um in der Nähe ihrer Ex-Geliebten zu sein, die im selben Haus wohnt. Erwartungsgemäß fliegen anfangs die Fetzen, doch als sich Nabou ihrer ehemaligen Geliebten wieder angenähert hat, bemerkt sie, daß es eigentlich Kim ist, die sie liebt. Ein Gefühl, das rasch erwidert wird. Leichthändig inszenierte Komödie über ein gar nicht so selbstverständliches Gespann, die auch das Thema des latenten Rassismus behandelt. Obwohl Männer nur am Rande und als Mittel zum (Karriere-)Zweck vorkommen, kein ausgesprochener Frauenfilm. (filmdienst.de) Angelina Maccarone hat ihre Botschaft über den alltäglichen Rassismus angenehm unverkrampft verpackt. Mit frischen, unverbrauchten Gesichtern und lakonischknappen Dialogen spricht die Komödie einfach alle an. Es ist weder ein Fanal für Lesben noch eine pseudomoralische Laudatio für Antirassisten, sondern der bemerkenswerte Versuch einer deutschen Screwball-Comedy mit Tiefgang. (tvspielfilm.de)

D 1997, R: Angelina Maccarone, B: Fatima El-Tayeb, Angelina Maccarone, K: Judith Kaufmann, M: Jacob Hansonis, Sch: Inge Bohmann, D: Kati Stüdemann, Chantal de Freitas, Isabella Parkinson, Pierre Sanoussi-Bliss, Uwe Rohde, Aglaia Szyszkowitz, F, 90 Min, FSK: 0

Schau mal an - Religion und Glaube im Film!

# VON MENSCHEN UND GÖTTERN



DES HOMMES ET DES DIEUX F 2010, R: Xavier Beauvois, B: Xavier Beauvois, Etienne Comar, K: Caroline Champetier, D: Lambert Wilson, Michael Lonsdale, Olivier Rabourdin, Philippe Laudenbach, Jacques Herlin, Loïc Pichon, Xavier Maly, F, 123 Min, FSK: 12, Omu/dtF

Lernen und Entwicklun heute-Förderung der Hochbegabten

# **VIER MINUTEN**



D 2006, R u B: Chris Kraus, K: Judith Kaufmann, M: Anette Focks, D: Monica Bleibtreu, Hannah Herzsprung, Sven Pippig, Richy Müller, Jasmin Tabatabai, Stefan Kurt, Vladim Glowna, Nadja Uhl, F, 111 Min, FSK: 12

# Dienstag, 17. November (dtF) und Mittwoch, 18. November (OmU), 19.00 Uhr

n einem kleinen Dorf in Algerien leben Mitte der Neunziger Jahre neun Trappistenmönche in einem Kloster und verrichten in stiller Einigkeit mit den muslimischen Dorfbewohnern ihre tägliche Arbeit. In diese kleine harmonische Welt stößt eines Tages der gewaltsame Konflikt, der zwischen algerischen Regierungstruppen und GIA-Rebellen herrscht. Algerische Freiheitskämpfer bedrohen die Mönche und verlangen die Herausgabe aller Medikamente. Die Mönche widersetzen sich, bieten aber ärztlichen Beistand an, wenn Verletzte zu ihnen ins Kloster kommen. So, wie sie jedem Menschen helfen, der zu ihnen kommt. Parallel wächst der Druck der Regierung auf die Mönche, das Land zu verlassen. Regisseur Xavier Beauvois schafft es, mit einer unaufdringlichen leisen Erzählweise und einem fast schon elegischen Gefühl für Zeit und Raum den gewaltlosen Widerstand der Mönche in Bilder zu packen. Die Entscheidungsfindung jedes Einzelnen, im Kloster zu bleiben oder es zu verlassen, wird klar herausgearbeitet - am Ende entscheiden sich alle zum Bleiben, denn jetzt und hier werden sie am meisten gebraucht, ungeachtet der Gefahr, der sie sich persönlich aussetzen.

Am Dienstag Einführung: Dr. Mathias Freudenberg, Pfarrer

#### Donnerstag, 19. November, 20.00 Uhr

eit mehr als 60 Jahren gibt die Pianistin Traude Krüger Klavierunterricht in einem Frauengefängnis, fast als müsste sie selber eine Strafe verbüßen. Eines Tages trifft sie dort Jenny, eine verschlossene, unberechenbare, aggressive junge Frau, die wegen Mordes sitzt. Traude lehnt es zunächst ab, das aufsässige Mädchen als Schülerin anzunehmen, bis sie erlebt, wie Jenny Klavier spielen kann. Einst ein musikalisches Wunderkind, hätte Jenny die Fähigkeit, an Klavierwettbewerben außerhalb des Gefängnisses teilzunehmen, wenn sie sich nur dazu entschließen könnte. Es bahnt sich ein Kräftemessen zwischen der selbstzerstörerischen Insassin und ihrer preußisch strengen Klavierlehrerin an - ein Lebens- und Liebesduell, das an den tiefen, verborgenen Schmerz beider Frauen rührt. In einem frenetischen Finale bleiben Jenny vier Minuten, um etwas zu tun, das niemand, nicht einmal Traude, von ihr erwartet hätte. Chris Kraus hat die beiden ungleichen Frauen mit der erfahrenen Monica Bleibtreu sowie mit der fast unbekannten Hannah Herzsprung besetzt, die ein furioses, allseits gelobtes Hauptrollendebüt hinlegt. (filmportal.de)

Kurze Einführung zum Thema und Diskussion nach der Vorstellung: Prof. Dr. Jörn R. Sparfeldt, Bildungswissenschaften, Universität des Saarlandes.

Nach der Diskussion Umtrunk

Saarbrücker Premiere-Komödie Ein Film für die ganze Familie

# TRANSSYLVANISCHER KNOBLAUCH



USA/Rumänien/Niederlande 2014, R: Luciano Alexander, B: Radu Băzăvan, K: Ionut Turda, D: Darius Stoica, Sebastian Topan (Kinder), Elena Ivanca, Ileana Negru, Ioan SeleSi, Nicu Varga, Tibi Covaci, István Kanalas, F, 90 Min, FSK: n. bewertet, OmU

# Neue polnische Filme DER BÜRGER



Polen 2014, R u B: Jerzy Stuhr, K: Pawel Edelman, M: Adrian Konarski, D. Jerzy Stuhr, Maciej Stuhr, Sonia Bohosiewicz, Violetta Arlak, Barbara Horowianka, F + s/w, 100 Min, OmeU

Gast: Die Schauspielerin Sonia Bohosiewicz

# Freitag, 20. bis Sonntag, 22. November, 20.00 Uhr

remia, ein Zigeunerkind aus einem weltvergesse-nen Dorf, beklagt sich bei seinem besten Freund Nicusor über die Armut seiner Familie: Sein Bruder möchte die Tochter des reichen Dorfvorstehers namens Usturoi (Knoblauch) heiraten, hat jedoch nicht genug Geld für die Hochzeit. Um diesem zu helfen und zur Verbesserung ihrer eigenen Situation laufen die beiden weg in die Stadt, um Schauspieler zu werden. Nach vielen Abenteuern gelangen sie schließlich wohlbehalten nach Cluj (Klausenburg). Leider schlägt ihr Plan, Schauspieler zu werden, fehl. Sie werden von der Polizei aufgegriffen und wie alle Ausreißer nach Hause gebracht. Auf dem Heimweg erfahren sie jedoch ein Geheimnis, das dazu verhelfen wird, die Hochzeit stattfinden zu lassen. Also ein Film mit Happy End! TRANSSYLVANISCHER KNOBLAUCH ist eine erfrischende, leichte Komödie, die auf einem Originalstoff des jungen rumänischen Regisseurs Luciano Alexander fußt. Die beiden Kinderdarsteller sind schon Profis in ihren Passionen, so hat Darius Stoica, 10 Jahre alt, bereits 15 Musikwettbewerbe mit seinem Violinspiel gewonnen und Sebastian Topan, 12, fünf Sonderpreise im Rahmen von Schultheaterwettbewerben Eine wunderbare Geschichte zwischen STAND BY ME

und TOM SAWYER UND HUCKLEBERRY FINN!

### Montag, 23. November, 20.00 Uhr

echzig Jahre polnische Geschichte als satirische Tour de Force. Ein alter Mann, gespielt vom Autor und Regisseur Jerzy Stuhr, lässt ans Krankenbett gefesselt die Jahrzehnte Revue passieren: Eigentlich will er einfach nur sein Leben leben, doch allerhand Zufälle und Missgeschicke lassen ihn immer wieder mitten hinein ins Chaos der Politik stolpern, im Kommunismus und der Zeit von Solidarność genauso wie in der jungen polnischen Demokratie. Während all der Umwälzungen versucht er sein Gesicht zu wahren und ein wenig Glück zu finden, was ihm meist mehr schlecht als recht gelingt. Im Film zieht der Regisseur alles ins Lächerliche, worüber die Polen nicht lachen können. Den oberflächigen Katholizismus, Antisemitismus und den geradezu hysterischen Patriotismus. Wir müssen lernen, über uns selbst lachen zu können. Jerzy Stuhr schildert den Weg dieses Jedermanns in opulenten Bildern - heiter, beschwingt und gnadenlos sarkastisch. (filme.filmfestivalgoeast.de) Stuhrs BÜRGER ist ein polnischer Simplicius Simplicissimus, der seit den 1950er-Jahren durch die Zeiten stolpert, erst in der Partei, dann im Gefängnis landet, von einer geilen Nachbarin vorm Geheimdienst gerettet wird und nach 1990 eine völlig abstruse Karriere bei der katholischen Kirche macht. Ein Narrenspiel, das von edlen Heldenbildern nichts wissen will, sondern Stasi und Staat, Kommunismus und Kirche auf die Schippe nimmt. (berliner-zeitung.de)

Rosa Luxemburg - Ein Leben für die sozialistische Idee

# **ROSA LUXEMBURG**



BRD 1985, R u B: Margarethe von Trotta, K: Franz Rath, M: Nicolas Economou, Sch: Dagmar Hirtz, D: Barbara Sukowa, Adelheid Arndt, Daniel Olbrychski, Doris Schade, Otto Sander, Jürgen Holtz, Hannes Jaenicke, F, 123 Min, FSK: ab 12

### Dienstag, 24. November, 20.00 Uhr

eben und Sterben der Sozialistin und Pazifistin Rosa Luxemburg (1870 – 1919). Die behutsame und gefühlsstarke Frauenbiografie legt das Augenmerk weniger auf historische Vollständigkeit, nähert sich vielmehr in erster Linie den persönlichen inneren Beweggründen politischen Handelns. Einfühlsam in Inszenierung, Spiel und Fotografie, überzeugt der Film inhaltlich als Besinnung auf Zivilcourage, unbestechliche politische Moral sowie auf den Mut zu utopischem Denken. (filmdienst.de) Alles, was Rosa Luxemburg wollte, war ein einfaches, glückliches Leben. Doch die gesellschaftlichen Zustände um 1900 fordern den Gerechtigkeitssinn der Pazifistin heraus. Sie mischt sich ein ins politische Geschehen, verfasst Schriften und avanciert zur populärsten Verfechterin eines humanen Sozialismus. Die Kompromisslosigkeit der couragierten Revolutionärin passt nicht ins Parteikonzept der SPD, nach ihrem Ausschluss bleiben Rosa nur noch ihre Mitstreiter Clara Zetkin und Karl Liebknecht. Gefängnisaufenthalte, Prozesse und politische Unruhen bestimmen ihre letzten Lebensjahre. 1919 werden die KPD-Begründer Luxemburg und Liebknecht von der Reichswehr heimtückisch ermordet. Das bewegende Biopic wurde mit dem Filmband in Gold sowie dem FBW-Prädikat "Besonders wertvoll" ausgezeichnet. Barbara Sukowa bekam für ihre eindrucksvolle Leistung das Filmband in Gold und die Goldene Palme als "Beste Darstellerin". (arthaus.de)

2. Werkhofwoche 30.11. bis 5. 12.

Sterne basteln, Stoff bedrucken, Plätzchen backen, Geschenkpapier bedrucken, Singen, Mittagessen kochen und zusammen essen.

Am Samstag Kinderkino im Anschluss Feuer mit Stockbrot, Suppe und Glühwein www.nauwieser19.de

# Neue polnische Filme

# GALERIANKI — SHOPPING GIRLS



Polen 2009, R u B: Katarzyna Roslaniec, K: Witold Stock, M: Adam Ostrowski, D: Anna Karczmarczyk, Dagmara Krasowska, Dominika Gwit, Magdalena Ciurzynska, Izabela Kuna, Artur Barcis, Ewa Kolasinska, Izabela Dabrowska, F, 76 Min, FSK: 12, OmU

# Afrikanische Filmtage L'ŒIL DU CYCLONE — EYE OF THE STORM

Eröffnung



#### Mittwoch, 25. November, 19.30 Uhr

🔖 ie Prostitution Minderjähriger, sogenannter "galeri-🗘 anki", in Shopping-Centern ist in Polen – auch dank des Films - ein inzwischen erkanntes gesellschaftliches Problem. Milena hält sich jedoch nicht für eine Prostituierte. Da sie ihren Körper als ein Produkt begreift, tauscht sie ihn bedenkenlos bei "Sponsoren" gegen Luxusartikel ein. Die unerfahrene Ala übernimmt Milenas Ansichten. Verunsichert hinterfragt sie nicht nur den Tauschwert ihres Körpers, sondern auch den Gegenwert von Michaels Gefühlen. Shopping Girls - Galerianki thematisiert die Schattenseiten einer von Konsum geprägten Gesellschaft sowie eine moralische Dekadenz, die besonders in Polen für Kontroversen sorgte. Ist dort Sexualität in katholisch-konservativen Kreisen nach wie vor eher tabuisiert, prangert die junge Regisseurin deren Kommerzialisierung an - ein Thema für Gesellschaftskunde sowie den Religions- und Ethikunterricht. Die Betrachtung etwaiger Parallelen in Deutschland liegt nahe, ebenso die Überprüfung des gezeigten Werteverfalls und die Frage, wie bedeutsam materielle Werte für Heranwachsende sind.(Cristina Moles Kaupp, kinofenster.de)

Einführung und Diskussion: Barbara Eritt – IN VIA e.V. Berlin, langjähriges Vorstandsmitglied des KOK e.V. (Bundesweiter Koordinierungskreis gegen Menschenhandel e.V.) Vor dem Film Sektempfang.

### Donnerstag, 26. November, 19.00 Uhr

n einem namenlosen, von einem Bürgerkrieg heimgesuchten afrikanischen Land wird eine junge Anwältin mit der Pflichtverteidigung eines Rebellenführers beauftragt. Diesem werden schwere Kriegsverbrechen zur Last gelegt, es eilt ihm der Ruf eines Schlächters voraus. Doch die idealistische Juristin begegnet dem Delinquenten ohne Scheu. Wie bei einem Schachspiel belauern sich die beiden und nähern sich Zug um Zug der Wahrheit. Der Angeklagte war Kindersoldat. Machte ihn das zu dem, der er heute ist? Der Film zeigt zwei Gesichter des heutigen Afrika und besticht vor allem durch das intensive Spiel der Hauptdarsteller Maïmouna N'Diaye und Fargass Assandé. Sie wurden beide beim Panafrikanischen Film- und Fernsehfestival Fespaco in Ouagadougou, Burkina Faso, für ihre Leistung ausgezeichnet. (Filmfest Hamburg.de)

Der Regisseur Sékou Traoré wird zur Diskussion anwesend sein. Nach der Diskussion lädt das Haus Afrika zu

einem Umtrunk ein.

Burkina Faso 2015, R: Sékou Traoré, B: Luis Marquès, Christophe Lemoine, K: Pascal Baillargeau, M: Thierry Malet, Sch: Isabelle Proust, D: Maïmouna N'Diaye, Fargass Assandé, Abidine Dioari, Issaka Sawouadogo, Jacob Sou, Serge Henry, Fatou Traoré, F, 101 Min, OmeU

# Afrikanische Filmtage

# ADAMA, LE MONDE DES SOUFFLES



### Freitag, 27. November, 20.00 Uhr

Ti ir schreiben das Jahr 1916. Adama ist zwölf Jahre I alt und lebt in einem einsamen Dorf in Westafrika. Jenseits der Klippen befindet sich das Land des Atems, in dem die Nassaras, die Weißen, herrschen. Als sein älterer Bruder Samba verschwindet, beschließt Adama, trotz strengen Verbots, ihn zu suchen. Mit der Beharrlichkeit eines Heranwachsenden begibt er sich auf eine lange Reise, die ihn über das Meer bis zu den Schlachtfeldern des Ersten Weltkriegs führt. Dieser Animationsfilm wird für Kinder ab 8 Jahren empfohlen.

F 2015, R: Simon Rouby, B: Julien Lilti, M: Originale Pablo Pico, F, 82 Min, OmeU, Animationsfilm

# Afrikanische Filmtage ESPINHO DA ROSA

### Samstag, 28. November, 20.00 Uhr

ütet Euch vor denen, mit denen Tote noch offene Rechnungen zu begleichen haben, steht über der Beschreibung dieses Fantasy-Films auf der Facebook-Seite der Produzenten. Entsprechend mysteriös beginnt die Geschichte des erfolgreichen Staatsanwalts David Lunga aus Guinea-Bissau, dessen Leben aus den Fugen gerät, als er sich in eine schöne, aber unnahbare Frau verliebt. Welche Geheimnisse verbirgt sie? Schon bald vermischen sich für den Anwalt Realität und Fantasie, Vergangenheit und Gegenwart und er sieht sich mit Dämonen aus seiner eigenen Jugend konfrontiert. (filme-aus-afrika.de)

Guinea-Bissau 2013, R u B: Filipe Henriques, K: Bruno Marques, M: João Barbosa, Sch: Miguel Mestre, D: Júlio Mesquita, Ady Batista, Daniel Martinho, Ângelo Torres, Ciomara Morais, Sónia Neves, Eric Santos, Ricardo Abril, F, 97 Min, OmeU

Der Regisseur Filipe Henriques wird zur Diskussion anwesend sein.

# Afrikanische Filmtage

# OUTED — THE PAINFUL REALITY



Uganda 2015, R: Kamoga Hassan aka Miracle, 66 Min, F, OmeU

### Sonntag, 29. November, 20.00 Uhr

m 25. Februar 2015 veröffentlicht eine ugandische Zeitung ohne Beweise Namen und Bilder von Personen, die sie als "Top Homosexuelle" des Landes bezeichnet. Dieses Outing provozierte zahlreiche Hassnachrichten, gerichtet an Personen, die als LSBTTIQ wahrgenommen wurden und führte zu einer flächendeckenden Diskussion innerhalb der ugandischen Gesellschaft. Auf einer wahren Geschichte basierend, gibt der Film Einblicke in das Leben von John Alex Kigozi aka Vida, der auf der Titelseite der Zeitung erschien, ohne jemals mit jemandem über seine sexuelle Orientierung gesprochen zu haben. Nach dem Outing wird sein Leben zu einer Qual, nachdem er nacheinander Job, Haus und vieles mehr verliert.

Der Regisseur Kamoga Hassan wird zur Diskussion anwesend sein.

# Afrikanische Filmtage FIÈVRES



Marocco 2013, R: Hicham Ayouch, B: Aicha Yacoubi, Hicham Ayouch, K: Boubkar Benzabat, Sch: Julien Foure, D: Didier Michon, Slimane Dazi, Farida Amrouche, Lounès Tazairt, Pascal Elso, Tony Harrisson, Adrien Saint-Jore, Moh Aroussi, F, 90 Min, OmeU

# Neue polnische Filme WARSCHAU '44



MIASTO 44
Polen 2014, R: Jan Komasa, B: Jan Komasa, Maciej
Pisuk, K: Marian Prokop, M: Antoni Lazarkiewicz, Sch:
Michal Czarnecki, D: Josef Pawlowski, Zofia Wichlacz, Anna Próchniak, Antoni Królikowski, Maurycy
Popiel, F, 130 Min, FSK: 16, OmU

Gast: Casting Regissseurin Ewa Brodzka

### Montag, 30. November, 20.00 Uhr

enjamin ist 13 Jahre alt und steht auf Kriegsfuß mit den Erwachsenen und mit sich selbst. Er lebt im Heim, bis er erfährt, wer sein Vater ist, und beschließt, zu ihm zu ziehen. Sein Vater Karim, ein 40-jähriger Lagerarbeiter, wohnt selbst noch bei seinen Eltern in einer hässlichen Vorortsiedlung von Paris und weiß mit seinem Sohn nichts anzufangen. Die Großeltern fühlen sich abgeschreckt von Benjamins aggressivem Auftreten. Die einzige Person, mit der Benjamin zurechtkommt, ist der Lebenskünstler Claude, der in einem Bauwagen lebt. Was beide verbindet, ist die Kunst: Claude dichtet und Benjamin malt fantastische Graffitis an die grauen Wände der Vorstadt. Der marokkanische Regisseur Hicham Ayouch, der mit FIÈVRES beim panafrikanischen Filmfestival FESPACO 2015 den Hauptpreis gewann, sagte über seinem Film: "FIÈVRES könnte in jeder beliebigen Stadt spielen, aber ich habe mich entschieden, die Geschichte in den Banlieues zu erzählen. Dort ist alles ungezügelt und extrem. Gewalt, aber auch Poesie und Lust am Leben." Zu den vielen Auszeichnungen für den Film gehören auch die an Slimane Dazi und Didier Michon als beste Schauspieler beim Internationalen Film Festival in Marrakesch. (filme-aus-afrika.de)

Der Hauptdarsteller Slimane Dazi wird zur Diskussion anwesend sein.

# Dienstag, 1. Dezember, 20.00 Uhr

📭 in junger Warschauer schließt sich im Jahr 1944 gegen den Willen seiner Familie einer Untergrundbewegung an, die kurz vor dem Einmarsch der Russen in Polen der bröckelnden Vorherrschaft der deutschen Besatzer forciert ein Ende bereiten will. Zwar findet er innerhalb der Gruppe schnell Freundschaften, dennoch gerät der Kampf gegen die Nazis zu einem traumatischen Erlebnis. Kriegsepos vor dem Hintergrund des Warschauer Aufstands, das die Schrecken der Ereignisse in ein Hollywood-taugliches Melodram kleidet. (filmdienst.de) Der aufwändig, mit modernen Stilmitteln inszenierte Kriegsfilm WARSCHAU '44 des jungen polnischen Regisseurs Jan Komasa erzählt seine Geschichte aus der subjektiven Perspektive einer Gruppe von jungen Polen um die 20, die sich im Widerstand gegen die nationalsozialistische Besatzungsarmee aufreiben. Die grausame Niederschlagung des Warschauer Aufstands von 1944 durch die deutschen Besatzer wird von vielen Polen als das tragischste Ereignis der deutsch-polnischen Geschichte empfunden. Die Jugendlichen Stefan, Ala und Kama schließen sich der Polnischen Heimatarmee an. Manche glauben an einen kurzen und erfolgreichen Aufstand, zumal die sowjetischen Truppen bereits vor Warschau stehen. Doch die Rote Armee greift nicht ein, der Widerstand wird von den deutschen Besatzern blutig niedergewalzt. 200.000 Menschen sterben, Warschau wird systematisch zerstört. (zdf.de)

### Saarbrücker Premiere

# DOMIAN — INTERVIEW MIT DEM TOD



D 2015, R v B: Birgit Schulz, K: Timm Lange, M: Pluramon, F, 79 Min, Dokumentarfilm

# Saarbrücker Premiere ELECTROBOY



Schweiz 2014, R u B: Marcel Gisler, K: Peter Indergand scs, M: Balduin, Protagonisten: Florian Burkhardt, Hildegard Burkhardt, Peter J. Burkhardt, Gregory David Mayo, Urs Keller (Fidji), Urs Althaus, Claudius Burkhardt, Theophil Butz, F+sw, 113 Min, OmU

# Mittwoch, 2. bis Freitag, 4. Dezember, 20.00 Uhr

r ist Deutschlands berühmtester Nighttalker: Jürgen Domian. Seit 20 Jahren rufen ihn jede Nacht Tausende Menschen an, sieben kommen auf Sendung. Sie vertrauen ihm grenzenlos. Sehr oft geht es um eine gerade erlebte oder kurz bevorstehende Todeserfahrung. Für die Anrufer ist das intensive Gespräch mit Domian über den Tod oft die einzige Möglichkeit, von ihren inneren Abgründen zu erzählen - sie öffnen ihre Seelen im Schutz der Dunkelheit. Da ist Klaus, der 56-jährige Koch, der mit 18 im Rausch seine Nachbarin erwürgt hat oder Thorsten, der 45-jährige Rettungssanitäter, der seinen 10-jährigen Sohn bei einem Wohnungsbrand verloren hat. Ein Film über die Kraft des Zuhörens und über die Nacht als einen besonderen Zeit-Raum für Zwiesprachen, die Grenzen überschreiten. Auch Jürgen Domian selbst ist ein Nachtmensch, der nie vor fünf Uhr morgens ins Bett kommt. Sein gesamter Biorhythmus ist seit 20 Jahren auf die Nacht umgestellt. Im Sommer aber, in der Sendepause, verstummt der Talkmaster und begibt sich allein auf eine lange Wanderung durch die nie untergehende Mitternachtssonne Skandinaviens. Hier - im Licht und in der Stille - setzt er sich mit seinen eigenen existentiellen Fragen auseinander, verarbeitet das Gehörte und sammelt neue Kräfte – für neue nächtliche Gespräche. (mindjazz-pictures.de)

# Samstag, 5. bis Montag, 7. Dezember, 20.00 Uhr

then Du etwas absolut willst, wirst Du es erreichen.
Wenn dieser Satz auf jemanden zutrifft, dann auf Florian Burkhardt. ELECTROBOY erzählt die bewegte Lebensgeschichte von Florian Burkhardt. Er zieht aus, begibt sich auf die Suche nach Ruhm und Anerkennung, wird Fotomodell, Webdesign-Pionier und Musikdesigner. Ein Film, der dramaturgisch zupackt - und beim Schweizer Filmpreis als bester Dokumentarfilm geehrt wurde. Florian Burkhardt war wohl ein mehrfaches Zeitgeistkind. In seiner Raupen-Jugend, die Marcel Gislers Dokumentarfilm allmählich und sorgfältig aufblättert, vor allem aber in seinen schillernden Schmetterlingsphasen als Möchtegern-Filmstar, international erfolgreiches Fotomodell und Posterboy, Webdesign-Pionier und schließlich Party- und Musik-Designer Electroboy. Generalisierte Angststörung bei narzisstischer Persönlichkeitsstruktur mit Selbstwert- und Identitätsproblematik mit Anteilen einer sozialen Phobie. Dieser Satz aus der psychiatrischen Akte, die nach Florians Selbsteinlieferung angelegt worden war, gab für Marcel Gisler den Ausschlag, das Dokumentarfilmprojekt anzugehen. Zwei Jahre akribische Recherchezeit mit Vorgesprächen und detaillierten Konzepten gingen dem Dreh voraus. Und dann wurde der Film doch komplett anders. Alles so, wie es bei einem Dokumentarfilmprojekt sein muss. (srf.ch/kultur)

Schau mal an - Religion und Glaube im Film!

# ADAMS ÄPFEL — GOTT IST AUF MEINER SEITE

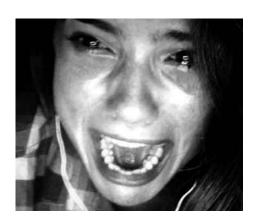


Dänemark 2005, R u B: Anders Thomas Jensen, K: Sebastian Blenkov, M: Jeppe Kaas, K: Sebastian Blenkov, D: Ulrich Thomasen, Mads Mikkelsen, Paprika Steen, Ole Thestrup, Ali Kazim, Nicolas Bro, Nikolaj Lie Kaas, F, 94 Min, FSK: 16, OmU/dtF

Am Dienstag Einführung: Johanna Wittmann, Pfarrerin, Leiterin der Ev. Akademie im Saarland

Lernen und Entwicklung heute -Risiken und Potenziale sozialer Netzwerke

### UNKNOWN USER



# Dienstag, 8. Dezember (dtF) und Mittwoch, 9. Dezember (OmU), 19.00 Uhr

van ist ein begeisterter Landpfarrer irgendwo im dänischen Nirgendwo. Hier hat er es sich zur Aufgabe gemacht, vom Wege abgekommene Schäfchen zurück auf den Pfad der Tugend zu führen. Kein Fall scheint ihm hoffnungslos, denn seine Güte kennt keine Grenzen. Dies muss auch der Neonazi Adam erkennen, als alle Einschüchterungsversuche an dem ewig optimistischen Pfarrer scheinbar wirkungslos abperlen. Ehe er sich versieht, hat er sich verpflichtet, einen Apfelkuchen aus den Früchten des Baumes im Garten zu backen. Doch so leicht will sich Adam nicht unterkriegen lassen. Gemeinsam mit seinen Leidensgenossen, dem Trinker und Vergewaltiger Gunnar und dem arabischen Tankstellenräuber Khalid will er Ivan ein für alle mal das selige Lächeln vom Gesicht tilgen. Doch bei seinem Versuch, Ivans positive Weltsicht zu zerstören, hat er nicht mit dem manischen Optimismus seines vermeintlichen Opfers gerechnet. (moviepilot.de) Heiter und düster zugleich geht es in der mit biblischen Verweisen spielenden Fabel zu, realistisch und märchenhaft gibt sich die Inszenierung, bis zum Schluss schwankt die Botschaft zwischen banal und hoch komplex. Die an Karikaturen grenzenden Figuren sind bis ins Detail perfekt ausgearbeitet und überraschen durch ihre Wandlungsfähigkeit.

(Alexandra Wach, Filmdienst 2006/18)

#### Donnerstag, 10. Dezember, 20.00 Uhr

in Jahr nach dem Selbstmord einer jungen Frau, die das Opfer von Internet-Mobbing wurde, erscheint ein Unbekannter geisterhaft in den Foren ihrer Freundesgruppe, wiegelt die Jugendlichen gegeneinander auf und beginnt teuflische Spiele mit tödlichen Folgen. Der Horror-Film UNKNOWN USER nähert sich dem altbekannten Found-Footage-Stil des Terror-Kinos auf eine neue Art und Weise. Er setzt sich mit der extremen Online-Präsenz der heutigen Jugend und der Flut an Videos und Bildern auseinander, die in sozialen Netzwerken hochgeladen werden, und überträgt diese auf ein Horror-Szenario, das die unangenehmen Folgen thematisiert. Die innovativen visuellen Ideen von Regietalent Leo Gabriadze lassen UNKNOWN USER zum packenden und unvorhersehbaren Genrefilm mit hochaktuellem Bezug werden.

Einführung: Prof. Dr. Armin Weinberger, Bildungswissenschaftler, Universität des Saarlandes. Diskussion mit Umtrunk im Anschluss an den Film.

#### UNFRIENDED

USA 2014, R: Leo Gabriadze, B: Nelson Greaves, K: Adam Sidman, D: Shelley Hennig, Moses Jacob Storm, Renee Olstead, Will Peltz, Jacob Wysocki, Courtney Halverson, Heather Sossaman, Matthew Bohrer, Mickey River, F, 83 Min, FSK: 12, dtF

### Gregor Hildebrandt in Saarlandnuseum

# **BONJOUR TRISTESSE**

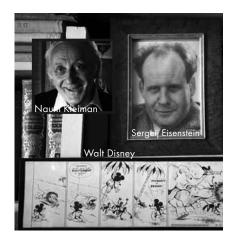


#### Freitag, 11. Dezember, 20.00 Uhr

it der Verfilmung von Françoise Sagans Roman über ein tödlich endendes Liebesverhältnis schuf Otto Preminger ein subtiles, an Ambiguität reiches Familienmelodram. Wie immer verbringen Raymond und Cécile ihre Ferien an der Côte d'Azur. Die beiden haben es sich zur Gewohnheit gemacht, folgenlose Affären einzugehen, vielleicht damit sich an ihrer verspielten, leicht inzestuösen Beziehung nichts ändert. Doch als mit Anne eine reife, erwachsene Frau in Raymonds Leben tritt, bricht das Vater-Tochter-Verhältnis zusammen. Obwohl sie sie bewundert, ist Cécile eifersüchtig auf Anne und intrigiert gegen deren geplante Heirat mit Raymond. Es gelingt ihr, Anne an Raymonds Liebe zweifeln zu machen. Tief getroffen verlässt Anne das gemeinsame Feriendomizil und wird kurz darauf tot aufgefunden - ihr Wagen ist über die Klippen ins Meer gestürzt. Preminger hielt sich weitgehend an die literarische Vorlage, variierte sie aber durch die Einführung einer schwarz-weiß gefassten Rahmengeschichte, die alles im Lichte einer retrospektiven Schuldaufarbeitung erscheinen lässt: Annes Selbstmord, den Raymond und Cécile zu einem Unfall schönreden, überschattet die gesamte Handlung. (arte.de)

USA 1957, R: Otto Preminger, B: Arthur Laurents (nach dem Roman von Françoise Sagan), K: Georges Périnal, M: Georges Auric, Sch: Helga Cranston, D: Deborah Kerr, David Niven, Jean Seberg, Mylène Demongeot, Geoffrey Horne, Juliette Gréco, s/w, 94 Min, FSK: ab 16, OmU

# Saarbrücker Premiere CINEMA: A PUBLIC AFFAIR



Deutschland 2015, R u B: Tatiana Brandrup, K: Martin Farkas, Tatiana Brandrup, M: Jonathan Bar Giora, Protagonisten: Naum Kleiman, Maxim Pawlow, Vera Rumyanceva Kleiman, Emma Malaya, Anna Bulgakova, F, 99 Min, OmU, Dokumentarfilm

# Samstag, 12., Montag, 14. und Dienstag, 15. Dezember, 20.00 Uhr

in Film beginnt, wenn er zu Ende ist. Er beginnt in Gesprächen, im Austausch der Meinungen. Da kristallisiert sich der Traum, den wir gerade gesehen haben. Und in dieser seelischen Arbeit wirst Du ein bisschen besser, freier und offener. (Naum Kleiman). In Moskau kämpft ein Mann für seine Vision vom Kino: Er sieht darin den Weg zu einer besseren Gesellschaft. Eine filmische Reise in die Welt von Naum Kleiman, einem der bedeutendsten Intellektuellen Russlands. Eine dokumentarische Collage, in der Ausschnitte aus Kinoklassikern und Interviews mit der aktuellen Moskauer Realität montiert werden. Was können Filme, was kann Kino im günstigsten Fall bewirken? Antworten auf diese komplexe Frage weiß kaum jemand so klug zu formulieren wie Naum Kleiman. Der russische Filmhistoriker, Leiter des legendären Eisenstein-Archivs, war Direktor des 2005 geschlossenen Moskauer Musey Kino. CINEMA: A PUBLIC AFFAIR von Tatiana Brandrup rekonstruiert die Ereignisse bis zum Sommer 2014, als Kleiman auf skandalöse Weise abgesetzt wurde. (filmkantine.de) "Mein Film erzählt eine Geschichte über Menschen, die kein Forum mehr für die ihnen wichtigen Kinofilme haben. Erst durch diese Abwesenheit wird plötzlich spürbar, was ein Ort bedeuten kann. Das Musey Kino war ein Ort der Freiheit." (Tatiana Brandrup)

# Filmwerkstatt: Im Gespräch: Ludwig Schmidtpeter

# SACRED GROUND



USA/D/HONG KONG 2014, R: Ludwig Schmidtpeter, Tim Gruenewald, B: Tim Gruenewald, K: Ludwig Schmidtpeter, M: Stephan Mathieu, Sch: Marc Misman, F, 93 Min, OmU, Dokumentarfilm

### Mittwoch, 16. Dezember, 20.00 Uhr

fount Rushmore ist einer der meistbesuchten Touris-tenorte Amerikas und ein weltweit bekanntes Symbol der Vereinigten Staaten. Wounded Knee ist der Ort des letzten Massakers an Indianern und das Symbol für Vertreibung und Verfolgung der Ureinwohner des Kontinents. Die Hügel und Felswände, in welche die Köpfe der vier Präsidenten gehauen wurden, sind bis heute Eigentum und Heiligtum der Nachfahren der in Wounded Knee Verfolgten und Ermordeten. In einem Doppelporträt zeigt der Dokumentarfilm erstmals auf, wie diese beiden gegensätzlichen Orte in Geschichte und Gegenwart zusammenhängen. Durch die Gegenüberstellung von Interviews und Bildern von beiden Orten erscheinen nicht nur diese in einem vollkommen neuen Licht, sondern es werden auch herkömmliche Sichtweisen auf die Vereinigten Staaten als entwickelte Wirtschaftsnation und als demokratischer Rechtsstaat in Frage gestellt. In Interviews von Menschen aus beiden Orten prallen zwei Welten aufeinander. So wird aus der Perspektive der Indianer deutlich, wie offen die Wunden der Vergangenheit in der Gegenwart liegen, während aus Sicht der Weißen vergangenes und gegenwärtiges Unrecht geleugnet, ignoriert und verdrängt

Ludwig Schmidtpeter wird zur Diskussion anwesend sein.



### Kino ist Thr Leben?

Werden Sie doch Fördermitglied im kino achteinhalb! Sie erhalten dann ihre Eintrittskarte zum ermäßigten Preis von 4,00 Euro pro Vorstellung. Außerdem schicken wir Ihnen unsere Programmhefte zu. Dafür entrichten Sie einen Monatsbeitrag von 7,50 Euro oder mehr. Wir stellen Ihnen gerne eine Bestätigung aus.

# Beitrittserklärung:

Name:	 Ich zahle einen Beitrag von monatlich: Euro.
<b>a</b> . 0	 Diesen Beitrag möchte ich überweisen: monatlich □ vierteljährlich □ jährlich □
Straße:	 per Dauerauftrag auf das Konto des Vereins
Ort:	 zur Förderung von Medienarbeit e.V., Sparkasse
Fon/Fax:	 Saarbrücken, IBAN: DE38 5905 0101 0090 0116 51
E-mail:	
Datum:	 Unterschrift:







Filmreif - Kino für Menschen in den besten Jahren

# DER CHOR — STIMMEN DES HERZENS



**BOYCHOIR** 

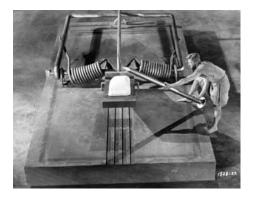
USA 2014, R: François Girard, B: Ben Ripley, K: David Franco, M: Brian Byrne, D: Dustin Hoffman, Kevin McHale, Josh Lucas, Debra Winger, Garrett Wareing, River Alexander, F, 104 Min, FSK: 0, dtF/OmU

Donnerstag, 17. Dezember, 15.00 Uhr und 20.00 Uhr (dtF), Samstag, 19. und Sonntag, 20. Dezember, 20.00 Uhr (OmU)

tet ist erst elf Jahre alt, doch schon vom Leben gezeichnet. Mit seiner alkoholabhängigen Mutter ist er auf sich allein gestellt und schafft es nicht, die Anforderungen an einen heranwachsenden Jungen alleine zu meistern. Stattdessen sucht er Halt in Rebellion. Einzig seine Lehrerin entdeckt zufällig sein geheimes Talent: Er besitzt eine Engelsstimme. Sie möchte Stets Leben in die richtigen Wege leiten und als seine Mutter bei einem Autounfall verunglückt, versucht sie, ihn an der Elite-Schule eines Knabenchors unterzubringen. Da sein Vater sich seiner nicht annehmen will, jedoch sehr vermögend ist, wird er widerwillig im Internat aufgenommen. Der strenge Chorleiter Carvelle erwartet nicht das Geringste von dem rebellischen Halbwaisen und als er Stet auch noch Einzelunterricht geben soll, scheinen sich die Fronten zu verhärten. Doch dann entdeckt Carvell Stets Potential. In seiner niederschmetternden Lage findet Stet im Gesang und der Inspiration seines Lehrers eine Flucht in ein besseres Leben. (filmkunstkinos.de) Der Film erzählt subtil von verlorenen Träumen und der vergänglichen Schönheit der Kindheit, von der Befreiung aus einem scheinbar vorgegebenen Schicksal und von der Hoffnung auf ein Morgen ohne Angst. (kino.de)

### Nachteinhalb

# DIE UNGLAUBLICHE GESCHICHTE DES MISTER C.



THE INCREDIBLE SHRINKING MAN USA 1957, R: Jack Arnold, B: Richard Matheson, K: Ellis W. Carter, M: Joseph Gershenson, Fred Carling, Elliot Lawrence, Sch: Al Joseph, D: Grant Williams, Randy Stuart, Raymond Bailey, Paul Langton, s/w, 81 Min, FSK: ab 12, OmU

### Freitag, 18. Dezember, 22.00 Uhr

ie in der Tat unglaubliche Geschichte eines Mannes, der unter den Auswirkungen eines radioaktiv verseuchten Nebels immer mehr zusammenschrumpft, bis er kleiner als ein Zündholz ist und in einem Puppenhaus wohnt. (filmdienst.de) Mehr als ein Jahr dauert der Horror, der Carey Stück für Stück seines normalen Lebens beraubt. Die Menschen um ihn herum betrachten ihn als kuriose Missgeburt, und der zunehmend paranoide Mann wird emotional immer instabiler. Ins gesellschaftliche Abseits gedrängt, leidet Carey unter der Einsamkeit. Er fühlt sich schuldig, als seine Familie in wirtschaftliche Not gerät. Nur allzu bald ist Carey über dieses Stadium jedoch hinaus: Die Unausweichlichkeit seiner Situation wird ihm spätestens dann bewusst, als er in ein Puppenhaus umziehen muss: Der Schrumpfungsprozess geht mit der Präzision eines Uhrwerks unbarmherzig weiter. Dennoch kommt die finale Krise rascher als befürchtet: Noch bevor Carey planmä-Big im Mikrokosmos verschwindet, nutzt die Hauskatze die Gelegenheit, sich für einige Unfreundlichkeiten ihres einstigen Herrn zu rächen. Dieser entkommt dem Untier zwar knapp, stürzt dabei jedoch in den Keller des Hauses, dort haust der unglückliche Mann noch mehr als drei Monate. (phantastic.couch.de)

# Kurzfilmtag - Kurzfilmbüffet Montag, 21. Dezember, 20.00 Uhr

# SHORTS ATTACK GOLDEN SHORTS: FESTIVAL HIGHLIGHTS 2015

Aufpreis für das Büffet nur 2. Euro



THE FLY



PIANO



AMÉLIA & DUARTE



GERRY'S GARDEN



**BLUE-EYED ME** 



VERY LONELY COCK

#### ■ GOLDEN SHORTS: FESTIVAL HIGHLIGHTS 2015

Shorts Attack im Dezember lädt zu Kurzfilmen, die dieses Jahr weltweit Beachtung auf Festivals fanden, die Publikumslieblinge waren: Internationale Werke in narrativer Höchstleistung, voller Witz und beeindrukkender Fantasie. Von Zukunftsvisionen bis zu schrägen Tipps für die gut sitzende Frisur; dieses Programm ist für alle Fragen gerüstet!

#### **■** THE FLY

England 2014, R: Olly Williams, 6:30 Min, Short Fiction Der Fahrer einer Gang von Bankräubern hat genau drei Minuten. Doch da taucht eine Fliege im Auto auf.

#### ■ SPLINTERTIME

Frankreich 2014, R: Rosto, F, 11:00 Min, Animation, Short Fiction Eine Band im Krankenwagen: Nach dem Gig wird der Weg zum düsterpsychedelischen Trip.

#### ■ SUPER BOOST

Schweiz 2013, R: Jonas Meier, F, 2:00 Min, Short Fiction Boosten Sie ihr Stylevolumen! Erstmals löschen flüßige Haarbausteine selbst extreme Schäden aus. Mit hauchzarter Soufflettextur und endloser Schwerelosigkeit.

### ■ YOU ARE THE CANVAS

Belgien 2015, R: Jean-Paul Frenay, F, 8:30 Min, Experimental Unsere Gegenwart in ästhetisierten Stilleben. Zwischen Sozialverhalten und technologischer Abhängigkeit.

#### PIANO

Marta möchte sich ein gebrauchtes Piano kaufen, während Albert versucht, Paula seine Liebe zu gestehen und einer Biene beinahe die Flucht gelingt. Drei Episoden irgendwo in Estland.

### ■ AMÉLIA & DUARTE

Portugal 2014, R: Alice Guimarães, Mónica Santos, F, 8:00 Min, Was, wenn es einen Ort gäbe, an welchem man die verloren geglaubten Erinnerungen an frühere Beziehungen wiederfinden könnte?

### ■ GERRY'S GARDEN

England 2014, R: Jobie Nam, F, 4:00 Min, Short Fiction In Gerrys Garten taucht eines Morgens ein ungebetener Gast auf. Wie wird man den wohl wieder los, wenn man selbst das Haus nicht verlassen kann?

### ■ WIR KÖNNTEN, WIR SOLLTEN, WIR HÄTTEN DOCH

Deutschland 2015, R: David M. Lorenz, F, 11:30 Min, Short Fiction Sonntagabend, Winter, eine deutsche Wohnung. Ein Pärchen der gehobenen Mittelschicht will es sich gerade auf dem Sofa gemütlich machen, da klingelt es an der Tür.

### ■ BLUE-EYED ME

England 2014, R: Alexey Marfin, F, 7:00 Min, Short Fiction, Animation Endlich im Angebot: Genetisch modifizierte Haustiere, ihren Besitzern angepasst.

### ■ VERY LONELY COCK

Russland 2015, R: Leonid Shmelkov, F, 5:30 Min, Animation Ein harter Tag für den einsamen Hahn und seinen Bauern. Vielleicht wird es ja doch noch besser.

#### ■ DISCIPLINE

Schweiz 2014, R: Christophe M. Saber, F, 11:30 Min, Short Fiction Ein Moment der Wut und ein Vater, der seine Beherrschung verliert, sorgen hier für ein Aufeinandertreffen von individueller, familiärer und sozialgesellschaftlicher Gewalt im nächtlichen Supermarkt.





KULTURRADIO ... gut zu hören.

www.SR2.de · UKW 91,3



# Wichtiges sollte man nicht aufschieben. Wie die Sparkassen-Altersvorsorge.

Wer früher anfängt, hat später mehr davon. Egal, ob Sie regelmäßig Geld zurücklegen wollen oder nur ab und zu: Die Sparkasse bietet passende Lösungen und zeigt staatliche Fördermöglichkeiten. Von Riestern und Sparanlagen über Fonds und Wertpapiere bis hin zu Immobilien. Mehr Infos in Ihrer Sparkasse vor Ort oder unter www.sparkasse-saarbruecken.de



Wenn's um Geld geht



**S**parkasse Saarbrücken